

REVUE DE PRESSE

CLOVER « vert émeraude »



Références :

YOLK J2077 (CD + LP)

Date de sortie digitale : 27 mars 2020

Date de sortie physique : 21 août 2020

L'AUTRE DISTRIBUTION

LABEL : YOLK records / yolk@yolkrecords.com

www.yolkrecords.com

EMISSIONS DE RADIO

Sylvie et Hubet Bouysse – Jazzez-vous
<http://www.radiopac.fr/mp3/jazzezvous/20200516.mp3>

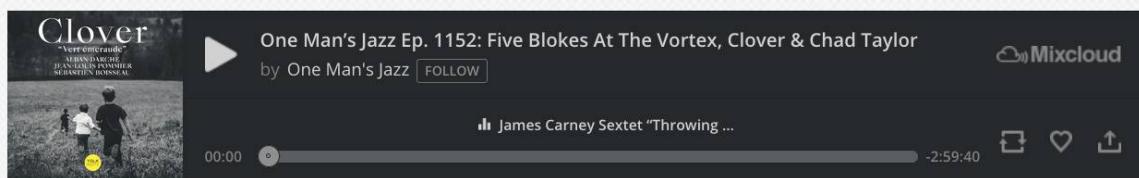
Présentation du label Yolk (20 ans, 80 références, Victoire du jazz) et diffusion de 3 titres :
China pop, histoire sans paroles, à la bougie

Peter Slavid
<https://www.mixcloud.com/ukjazz/first-broadcast-may-24th/>

« *very thoughtful, intricate, gorgeous and delicate chamber jazz (...) an excellent album* »

Maurice Hogue
<http://www.onemansjazz.ca/may-14-2020-1152/>
Posted on may 15, 20200516

Also in this show, the three originators of Yolk Records (Alban Darce, Jean Louis Pommier and Sebastien Boisseau) finally got together and made a recording of themselves. “Clover” is the result.



35:20 Clover * Vert Emeraude – Yolk * Ousontlesoiseaux * France

PLAYLIST

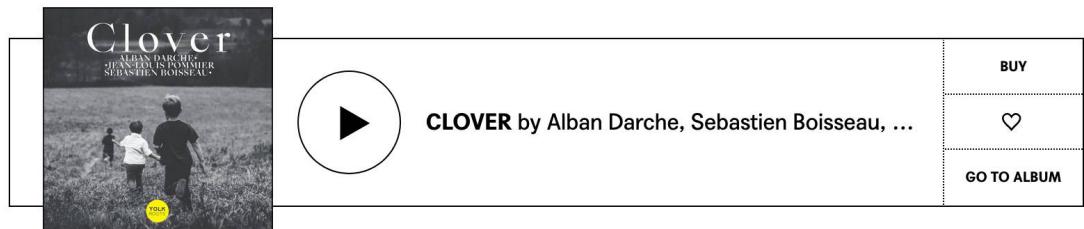
The Best Jazz on Bandcamp: April 2020

By [Dave Sumner](#) · May 07, 2020

Alban Darche, Jean-Louis Pommier, & Sébastien Boisseau
Clover

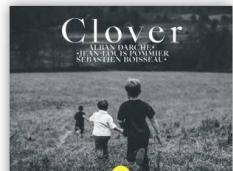


Yolk Records
Nantes, France
✓ FOLLOWING



There's a hint of insanity to the music of Alban Darche. Actually, sometimes it's more than a hint. That's a big reason why the tenor saxophonist's trio session with double bassist [Sébastien Boisseau](#) and trombonist Jean-Louis Pommier is so damn absorbing. Contemplative, bordering on serene, the trio thoughtfully develop their melodies to a place where the harmonic aftereffects feel like a rainbow emerging from behind a gentle downpour. There's no bad place to begin exploring Darche's works, and, today, *Clover* is where you've ended up.

BLOG



Sortie le 21 août

Clover

«Vert émeraude»



Sébastien Boisseau (b), Alban Darche (s), Jean-Louis Pommier (tb)

YOLK / L'Autre Distribution

JAZZ UN DISCO AL GIORNO 30-04-2020

dal lunedì al venerdì alle 19

JAZZ UN DISCO AL GIORNO 30-04-2020

▶ 00:00 00:00 🔍

Scarica file | Ascolta in una nuova finestra

| Jazz. Un disco al giorno | Giovedì 30 aprile 2020 | Clover – Vert Emeraude | Playlist: A la Bougie; Matin d'Automne; Hiking

Altre Informazioni

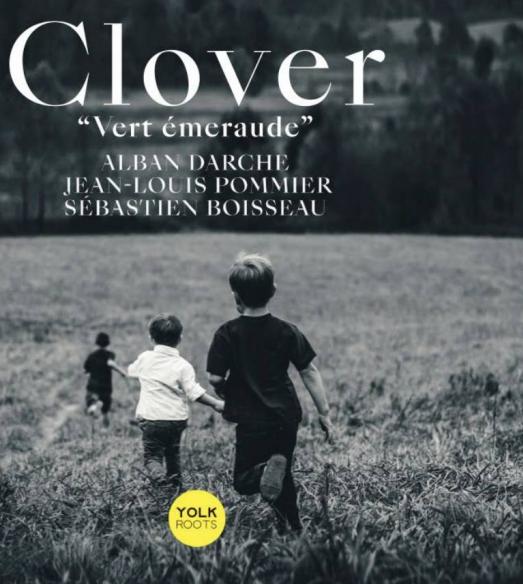
RadiostART

0

Condividi

FACEBOOK

Lebleu Surlevif ▶ Action Jazz
7 avril ·



Clover
“Vert émeraude”
ALBAN DARCHE
JEAN-LOUIS POMMIER
SÉBASTIEN BOISSEAU

Lebleu Surlevif
7 avril

CLOVER : ALBAN DARCHE, JEAN-LOUIS POMMIER, SÉBASTIEN BOISSEAU.
Disponible depuis le 27 mars sur les plateformes. Sortie CD & vinyle reportée au 21 août chez Yolk / l'autre distribution
Un avant-ouïr sur Youtube
<https://www.youtube.com/watch?v=S8bizdJQ01A>

149 personnes aiment · 2 partages

Masquer Ajouter au journal
...
RADIO ROS BRESA
12 mai ·

Radio Ros Brera a ajouté une photo.

Torna il grande Jazz Francese Yolk Jazzrecords da Nantes, loro sono CLOVER e sono in rotazione Radio Ros Brera con il progetto "vert émeraude"
[Voir la traduction](#)

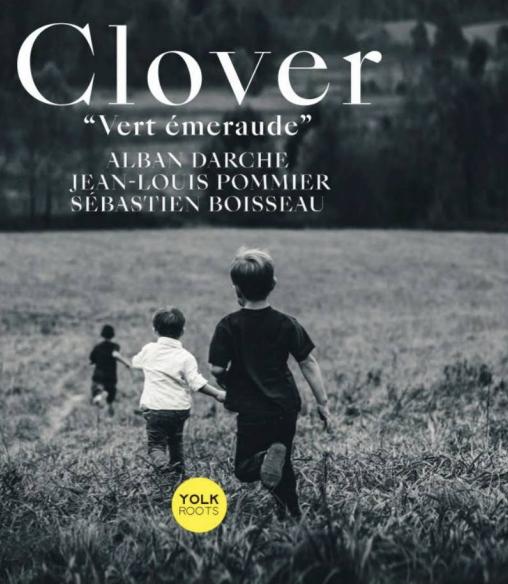


Clover
“Vert émeraude”
ALBAN DARCHE
JEAN-LOUIS POMMIER
SÉBASTIEN BOISSEAU

Like J'aime Commenter Partager

Miguel Almada
27 avril ·

Reseña en el blog sobre la última producción del trío francés : Clover - "VERT ÉMERAUDE" - Pasen Y Lean.
<http://impronta-de-jazz.blogspot.com/>
Alban Darche Musique
Yolk Jazzrecords
[Voir la traduction](#)



Clover
“Vert émeraude”
ALBAN DARCHE
JEAN-LOUIS POMMIER
SÉBASTIEN BOISSEAU

1 3

Miguel Almada

Impronta de jazz

+ China pop en écoute

CLOVER - VERT ÉMERAUDE



Clover es un nuevo proyecto, resultado de una larga amistad, una intensa experiencia colectiva y también el deseo de tocar música pura y refinada.

Después de 20 años de estrecha colaboración artística y personal puesta en práctica desde la creación del sello "Yolk Label" y de una serie de proyectos conjuntos, Alban Darche, Sébastien Boisseau y Jean-Louis Pommier hacen realidad aquí otro sueño largamente esperado.

Profesionales que han sido; directores artísticos, fundadores de sellos discográficos y creadores de proyectos, han generado un verdadero lugar de encuentro musical.

Dos generaciones que se conocieron a mediados de los 90: Jean-Louis Pommier ya tenía un buen antecedente, siendo un trombonista de primer nivel, tocando con ; "Onzetet" de Patrice Caratini, "Multicolor Feeling" de Eddy Louiss y la banda de, Denis Badault. Mientras que Alban Darche y Sébastien Boisseau (ambos nacidos en 1974) estaban terminando sus estudios con J.F Jenny Clarke y formaban sus propias bandas (Triade, Kaput-K, Jazzophone, The Cube ...).

Ambos fueron inmediatamente reconocidos por sus compañeros y premiados en los concursos de la Defense y Avignon. En 2000, los tres músicos se lanzaron como un trío de directores artísticos.

Sin embargo, vivían en tres ciudades diferentes: Tours, Le Mans y Nantes. A partir de allí dieron vida a Yolk Records en el momento en que la industria de la música estaba a punto de anunciar la muerte del CD.

Pero los tres combinaron sus propias experiencias y energías con una empatía mágica, sin ocultar un apetito voraz por la música y pusieron manos a la obra mixturando los ingredientes históricos del jazz con las tendencias y sonidos modernos.

También reconocieron la importante influencia de los sellos que aportaron sangre nueva a la evolución de la música que aman: Blue Note, Impulse, ECM, Label Bleu, JMT / Winter & Winter, por nombrar algunos de ellos. Logrado y sincero diálogo para catar con los oídos bien abiertos.

Alban Darche : Saxophone + Composition

Jean-Louis Pommier :Trombone

Sébastien Boisseau: Double Bass

Clover - Vert Emeraude



C

Yolk Records

Clover, das sind der Komponist und Tenorsaxofonist **Alban Darche**, der Posaunist **Jean-Louis Pommier** und der Kontrabassist **Sébastien Boisseau**. Sie formen ein Trio ohne Schlagzeug und klassischem Harmonie-Instrument, dafür aber mit zwei eher dunkel gefärbten Instrumenten, dem Bass und der Posaune. Bei dem dreiblättrigen musikalischen Kleeblatt handelt es sich nicht nur um drei Freunde, die seit 20 Jahren musikalisch miteinander verbunden sind, sondern auch um die Gründer von Yolk Records.

Die Begegnung der Drei, die zwei Generationen repräsentieren, fand Mitte der 90er Jahre statt. Damals war Pommier schon ein sehr etablierter Posaunist, der unter anderem mit Patrice Caratini's Onzetet, Eddy Louiss's Multicolor Feeling und La bande à (Denis) Badault zusammenspielte. Zur gleichen Zeit hatten Alban Darche und Sébastien Boisseau (beide Jahrgang 1974) ihre Studien beendet und waren mit eigenen Bands wie Triade, Kaput-K, Jazzophone, The Cube u. a. unterwegs. Obgleich sie das Label Yolk Records aus der Taufe hoben, lebten und arbeiteten die drei Musiker in drei verschiedenen Städten: Tours, Le Mans und Nantes. Die Gründung von Yolk Records war durchaus ein Wagnis, da sich die Musikindustrie damals in einem rasanten Abschwung befand. Doch die drei Freunde glaubten an ihre Sache. 80 Veröffentlichungen bis heute geben ihnen recht.

„China Pop“, „Histoire sans paroles“, „Susi“, „Matin d'automne“, „Vert Emeraude“, „Hicking“ und „Snake“ - so heißen einige der Einspielungen des vorliegenden Albums.

Wie zwei sich überlagernde Klangsichten mutet das an, was uns der Tenorsaxofonist und der Posaunist in „China Pop“ zu Gehör bringen. Dabei ergehen sich der Hornist und der Holzbläser in sehr ausschweifendem Zwiegespräch. Der Kontrabassist setzt dazu seine dumpfen Klangschläge, ehe der Saxofonist zum kurzen Solo ansetzt. Im Hintergrund vernimmt man eine Art Metronomschlag und einen gedämpften Hornklang. Feinste melodische Linien zeichnet derweil der Saxofonist bis zum letzten Takt. Bei „Histoire sans paroles“ wartet das dreiblättrige Klangkleebatt mit klassischen Anmutungen auf. Hornist und Holzbläser verschränken fortgesetzt ihre Klangstränge, die sie bis zum Ende des Stücks modellieren.

Der Bassist eröffnet mit kurzen Saitenschlägen das Stück „Susi“ ehe sonorer Bläsergesang an unsere Ohren dringt. Fortwährend gibt es ein Zusammengehen und ein Auseinanderdriften, das schließlich in ein Saxofon solo mündet. Für das rhythmisierende Element des Stücks sorgt parallel dazu der Bassist mit seinem Tieftöner. Das eher tiefe Timbre trifft im Fortgang des Stücks auf die klanglichen Höhenflüge des Saxofonisten. Und dann, ja dann, gibt es auch einen erneuten gemeinsamen Bläserchor gleichsam als Ode an Susi. Die Frage danach, wo die Vögel sind, stellt sich das Trio auch: „Où sont les oiseaux“. Allerdings verzichtet das Trio auf Zwitschern und Tschilpen. Auch ein hohes Pfeifen ist nicht auszumachen. Statt dessen hört man einen Klang der mechanischen Klappenöffnung des Saxofons, lauscht dem Atemwind und dem dunklen Timbre der Posaune. Schnalzen ist auszumachen und schwungvolle Klanglinien sind zu hören, teilweise mit kurzen Unterbrechungen und wechselseitigen Fortschreibungen des „Vogelgesangs“. Dabei gibt es keine „Vogelhochzeit“ und kein Stelldeichein von Amsel, Fink und Star, eher muss man an Watt- und Seevögel denken, die aufgeregter schnatternd auf Salzwiesen und Weiden ihre Rast halten.

Gedeckte Klangfarben, die farblich ins Umbra, Siena und Anthrazit changieren, machen den Herbstmorgen aus: „Matin d'automne“. Da vernimmt man erste Kälteswellen und schwere Nebelbänke, die über dem Land schweben. Das unbeschwerete Leben des Sommers hat ein Ende gefunden; das Leben nimmt seinen verlangsamten Gang auf, so könnte man bildlich beschreiben, was als Arrangement zu hören ist. Die Sonne quält sich, so der Höreindruck, durch die graue Wolkendecke und lässt ein Strahlenband auf die Erde fallen, so erzählt es der Saxofonist des Trios. Derweil zeichnet der Posaunist den grauen Wolkenhimmel und die dahinziehenden Nebelschwaden auf die Leinwand.

„Vert Emeraude“ ist vom Charakter her frühlingshaft sowie mit hellen Grün- und Blautönen in Verbindung zu bringen. Wenn auch durch den Posaunisten dem „impressionistischen Klanggemälde“ die dunklen Farbstreifen hinzugefügt werden. Hier und da hat man den Eindruck, man lausche einem Trauerzug jenseits der Ausgelassenheit, die man bei solchen Gelegenheiten in New Orleans erlebt.

„Hicking“ und „Snake“ runden das vorliegende Album ab. Dabei werden die Klangfarben auch bei diesen Kompositionen von den beiden Bläsern bestimmt. Nur kurz interveniert der Bassist, von dem man sich schon etwas längere Soli gewünscht hätte.

Text © fdp

Informationen

Other

[Christian Bleiming: Boogie-Woogie with a touch of Blues \(/reviews/cdlp-reviews/c/christian-bleiming-boogie-woogie-with-a-touch-of-blues/\)](#)

[Céline Bonacina Trio & Gäste - Open Heart \(/reviews/cdlp-reviews/c/celine-bonacina-trio-gaete-open-heart/\)](#)

[Capri Di Rote Quintett - Narkoleptik \(/reviews/cdlp-reviews/c/capri-di-rote-quintett-narkoleptik/\)](#)

[Circum Grand Orchestra: 12 \(/reviews/cdlp-reviews/c/circum-grand-orchestra-12/\)](#)

[camatta / reisige duo: MOOS \(/reviews/cdlp-reviews/c/camatta-reisige-duo-moos/\)](#)

[Charles Loos Trio - En public, au Travers \(/reviews/cdlp-reviews/c/charles-loos-trio-en-public-au-travers/\)](#)

[Christoph Erbstösser Trio: Alma \(/reviews/cdlp-reviews/c/christoph-erbstoesser-trio-alma/\)](#)

[Chris Speed, Simon Jermyn & Lander Gyselinck - Howard Peach \(/reviews/cdlp-reviews/c/chris-speed-simon-jermyn-lander-gyselinck-howard-peach/\)](#)

[chuffDrone: Es dampft. Es dröhnt. Es brodelt \(/reviews/cdlp-reviews/c/chuffdrone-es-dampft-es-droehnt-es-brodelt/\)](#)

[CLARA HABERKAMP TRIO: You Seal! \(/reviews/cdlp-reviews/c/clara-haberkamp-trio-you-sea/\)](#)

[Cécile Mc Lorin Salvant - For one to love \(/reviews/cdlp-reviews/c/cecile-mc-lorin-salvant-for-one-to-love/\)](#)

[Cécile & Jean-Luc Cappozzo - Soul Eyes \(/reviews/cdlp-reviews/c/cecile-jean-luc-cappozzo-soul-eyes/\)](#)

[Christian Kappe und Cru Sauvage - Volume I \(/reviews/cdlp-reviews/c/christian-kappe-und-cru-sauvage-volume-i/\)](#)

[Chloe Levy: Dust \(/reviews/cdlp-reviews/c/chloe-levy-dust/\)](#)

[Cesar Joaniquet/Brice Soniano/Kasper Tom: Songbook \(/reviews/cdlp-reviews/c/cesar-joaniquetbrice-sonianokasper-tom-songbook/\)](#)

our partners:

clemenscom

communications
(<http://www.clemenscom.be>)